Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 18.07.2014 05:55 Uhr | Klaus Nelißen

„Alles richtig gemacht?“

Heute vor 60 Jahren wird Herlind Kasner in Hamburg Barmbeck aufgewacht sein. Und dabei wird sie vielleicht das erste Mal richtig realisiert haben, was tags zuvor passiert war: Die Geburt ihres ersten Kindes! Und sie wird ihre Tochter mit Stolz in den Armen gehalten haben. Wie das Eltern eben so machen. Vielleicht hat sie sich auch gefragt: Was wohl mal aus meiner Tochter werden wird? Sicherlich wird sie auch Gott gedankt haben – die Kasners sind nämlich fromme Leute, ihr Mann Horst wird in jenem Jahr eine Stelle als evangelischer Pfarrer antreten. Aber nicht in Hamburg, sondern in Quitzow, Brandenburg. Und so wächst die Tochter Angela nicht im Westen auf, sondern in der DDR.

Wer gestern Nachrichten gesehen oder gehört hat, wird die Geschichte kennen. Denn seit Jahren schon heißt Angela Kasner mit Nachnamen "Merkel“ und ist Deutschlands Bundeskanzlerin. Seit gestern ist sie 60 Jahre alt. Sie gilt bekanntlich als die derzeit "mächtigste Frau der Welt“.

Ob sich Herlind Kasner heute vor 60 Jahren so etwas ausgemalt hat? Sicherlich nicht. Immerhin, Frau Kasner lebt heute noch und sie wird gestern Abend bei der Geburtstagsfeier bestimmt an damals gedacht haben, vielleicht auch an ihre Erwartungen und Wünsche für ihre Tochter.

"Alles richtig gemacht“, könnte man ja von außen betrachtet sagen. Ich denke aber, Frau Kasner, die Kanzlerinnen-Mutter, wird weise genug sein, zu sagen: "Bestimmt nicht! Man kann nie alles richtig machen“.

In meinem Freundeskreis werden gerade viele Kinder geboren und ich erlebe immer wieder, wie diese jungen Eltern "alles richtig machen“ wollen. Sie wollen für ihre Kinder alles richtig machen, damit sie einmal glücklich sind, stark und auch erfolgreich.

Dabei bin ich bin mir ziemlich sicher: Das, was man "nicht richtig macht“ in der Erziehung, ist genauso wichtig. Fehler gehören doch dazu.

War es z.B. richtig, dass die Kasners damals in die DDR gezogen sind, weg aus Hamburg? War es nicht 35 Jahre lang eher die falsche Entscheidung? Hat dieser Umzug der kleinen Angela Kasner, heute Merkel, geschadet oder aber letztlich bestimmte Qualitäten herausgefordert, die sie später dann brauchte?

Eins steht sicherlich fest: Geplant haben die Kasners die steile Karriere ihrer Tochter mit Sicherheit nicht. Aber wie viele Eltern wollen gerade so etwas für ihre Kinder planen, damit ihr Kind da mal landet wo sie selber vielleicht einmalhin wollten: nach oben. Ganz nach oben. Und was sie nicht dafür alles tun.

Eltern, die mit Blick auf ihr Kind "alles richtig machen“ wollen, können doch ganz schön viel falsch machen. Und das kann für diese Eltern ziemlich frustrierend sein, weil sie es ja nur in bester Absicht tun. Aber was ist genau das Beste für das eigene Kind?

Ich denke: Es braucht eine gewisse Haltung. Es braucht Liebe, Vertrauen und ja – auch Loslassen. Diese Haltung hat der libanesische Dichter Khalil Gibran vor 90 Jahren in wunderbare Worte gefasst.

Die möchte ich heut Morgen mitgeben für jene Eltern, die in der Erziehung "alles richtig machen“ wollen:

"Eure Kinder sind nicht eure Kinder.

Sie sind die Söhne und Töchter der Sehnsucht des Lebens nach sich selber.

Sie kommen durch euch, aber nicht von euch.

Und obwohl sie mit euch sind, gehören sie euch doch nicht.

Ihr dürft ihnen eure Liebe geben, aber nicht eure Gedanken,

denn sie haben ihre eigenen Gedanken.

Ihr dürft ihren Leib behausen, doch nicht ihre Seelen.

Denn ihre Seelen wohnen im Hause von morgen, das ihr nicht zu betreten vermögt, selbst nicht in euren Träumen.“

* http://www.bistum-muenster.de/wegbegleiter/155.pdf

Copyright Vorschaubild: Adobe of Chaos CCBY-SA 2.0 flickr